

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Gott fährt auf mit Jauchzen**

God goeth up with shouting

BWV 43

Kantate zum Himmelfahrtsfest  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Oboen, 3 Trompeten, Pauken  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Michael Märker

Cantata for Ascension Day  
for soli (SATB), choir (SATB)  
2 oboes, 3 trumpets, timpani  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Michael Märker  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.043

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3	
Prima parte		
1. Coro Gott fährt auf mit Jauchzen <i>God goeth up with shouting</i>	7	
2. Recitativo (Tenore) Es will der Höchste sich <i>Here see the victor</i>	30	
3. Aria (Tenore) Ja tausend mal tausend begleiten den Wagen <i>A thousand-ten-thousand ride after his chariot</i>	31	
4. Recitativo (Soprano) Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet <i>Then the Lord, when he in this wise unto them had spoken</i>	36	
5. Aria (Soprano) Mein Jesus hat nunmehr <i>The task the Father planned</i>	37	
Seconda parte		
6. Recitativo (Basso) Es kommt der Helden Held <i>Behold our Hero comes</i>	42	
7. Aria (Basso) Er ist's, der ganz allein <i>'Tis he, and he alone</i>	44	
8. Recitativo (Alto) Der Vater hat ihm ja <i>The Father gives to him</i>	48	
9. Aria (Alto) Ich sehe schon im Geist <i>As in a vision bright</i>	48	
10. Recitativo (Soprano) Er will mir neben sich <i>Beside him there will he</i>	54	
11. Choral Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ <i>Lord, Jesus Christ, thou Prince of love</i>	55	
Kritischer Bericht	57	
		Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur (Carus 31.043), Studienpartitur (Carus 31.043/07), Klavierauszug (Carus 31.043/03), Chorpartitur (Carus 31.043/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 31.043/19).
		The following performance material is available for this work: full score (Carus 31.043), study score (Carus 31.043/07), vocal score (Carus 31.043/03), choral score (Carus 31.043/05), complete orchestral material (Carus 31.043/19).

## Vorwort

Als Teil seines dritten Leipziger Kantatenjahrgangs führte Johann Sebastian Bach am 30. Mai 1726 die Himmelfahrtskantate *Gott fähret auf mit Jauchzen* BWV 43 auf. Ihr Text ist in der im gleichen Jahr in Rudolstadt ohne Angabe eines Textdichters erschienenen Sammlung *Sonn- und Fest-Tags-Andachten über die ordentlichen Evangelia* enthalten. Diese Texte lagen bereits im Kirchenjahr 1704/05 am Meininger Hof vor, ihr Autor war möglicherweise Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen.<sup>1</sup>

Die ungewöhnliche Textstruktur der Kantate wird von einem mehrstrophigen Gedicht in einer Weise dominiert, die formale Ausgewogenheit vermissen läßt:

1. alttestamentliches Bibelwort (Chor)
- 2.–3. freie Dichtung (Rezitativ – Arie)
4. neutestamentliches Bibelwort (Rezitativ)
- 5.–10. sechsstrophiges Gedicht (Arie – Rezitativ – Arie – Rezitativ – Arie – Rezitativ)
11. Kirchenliedstrophe nach Johann Rist (Choral)

Bach wird durch Johann Ludwig Bach mit den Texten bekannt geworden sein, denn er hat wenigstens 18 Kantaten aus diesem Jahrgang in Kompositionen seines älteren Meiningener Vetters 1726 in Leipzig aufgeführt. Zudem hat Bach sieben eigenen Kantaten Texte des Jahrgang zugrundegelegt, wobei offenbleibt, ob ihm der Jahrgang seines Vetters nur bruchstückhaft vorlag oder ob einzelne der zwanzig Jahre alten Kompositionen den Leipziger Erfordernissen nicht mehr genügten.<sup>2</sup>

In unserer Kantate wird unter Anspielung auf mehrere alttestamentliche Passagen – selbst innerhalb des eröffnenden Spruchs aus Psalm 47, 6–7 – in verschiedenen Varianten die Himmelfahrt Christi gepriesen. Daneben spielen der Sieg über den Satan und die Feinde Gottes sowie die Vision der himmlischen Wohnung eine Rolle. Die Gliederung der Bachschen Kantate in zwei Teile (mit der die Anlage des Textes übrigens ignoriert wird) kann als Indiz für eine Aufführung vor und nach der Predigt gelten.

Mit drei Trompeten und Pauken weist sich das Werk musikalisch als Festtagskantate aus. Ein Problem ergibt sich allerdings aus der Notierung des Schlußchorals in den drei Trompetenstimmen. Abgesehen davon, daß die durch die Stimmen dokumentierte colla-parte-Führung von erster und zweiter Trompete mit dem Sopran und dritter Trompete mit dem Alt wohl einmalig in Bachs Werk wäre, liegen die Stimmen für die im Eingangssatz verwendeten C-Trompeten zu tief. Da ein Wechsel zu anderen Instrumenten (z. B. Tromba da tirarsi, Corno oder Cornetto) innerhalb einer Kantate nicht unbedingt vorausgesetzt werden kann, erscheint Alfred Dürrs Vermutung, die Trompetenspieler könnten im Schlußchoral Violinen anstelle der Trompeten zur Hand genommen haben, erwägenswert.<sup>3</sup>

Im Unterschied zur textlichen Dominanz des sechsstrophigen Gedichts in der Mitte und im zweiten Teil der Kantate liegt der musikalische Schwerpunkt des Werkes eindeutig im Eingangsschor. Einer instrumentalen Einleitung, die eher

einen langsamen Konzertsatz erwarten läßt, folgt ein großangelegter vokal-instrumentaler Fugensatz mit drei Fugendurchführungen und wechselnd in die Fugierung einbezogenen Instrumentalstimmen (einschließlich erster Trompete). Gleichwohl ist dieses imposante Stück auch von Tendenzen geprägt, die dem Prinzip der Fuge entgegenwirken – so, wenn die zweite Durchführung in einem Dominant-Orgelpunkt aufgeht und die dritte Durchführung über einem Tonika-Orgelpunkt in eine homophone Coda mündet.

Mit Bachs Orchestersuiten verbindet diese Kantate ein kurioses Charakteristikum: Dem überaus gewichtigen Eingangssatz haben die folgenden Sätze nichts Adäquates entgegenzusetzen. Sie genügen sich darin, verschiedene Satztypen in verschiedenen „Tonfällen“ aneinanderzureihen. Gerade in den vier, auf alle Stimmgattungen verteilten Arien der Kantate freilich findet man auch manch regelwidrige Kühnheit und überraschend dichte musikalische Deutung des Textes.

Außer der Originalpartitur sind auch die Originalstimmen erhalten geblieben. Beide befinden sich heute in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv.<sup>4</sup> Die autographe Partitur sowie die Dubletten des Originalstimmensatzes (*Partitur und einige Stimmen des Werkes*)<sup>5</sup> gelangten aus dem Nachlaß Carl Philipp Emanuel Bachs an Georg Poelchau und 1841 an die damalige Königliche Bibliothek in Berlin. Die übrigen Stimmen befanden sich nach 1750 zunächst im Besitz Wilhelm Friedemann Bachs, der das Werk offenbar wenigstens zweimal in Halle aufgeführt hat.<sup>6</sup>

Eine Kritische Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1860 von Wilhelm Rust in Band 10 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (S. 93–126, Kritischer Bericht S. XIV–XV) veröffentlicht. In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, herausgegeben von Alfred Dürr, seit 1960 vor (NBA I/12, S. 133–164).

Leipzig, im Januar 1999

Michael Märker

<sup>1</sup> Konrad Küster, „Meiningener Kantatentexte um Johann Ludwig Bach“, in: *Bach-Jahrbuch* 73 (1987), S. 159–164.

<sup>2</sup> Walter Blankenburg, „Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 63 (1977), S. 7–25.

<sup>3</sup> Alfred Dürr im Kritischen Bericht (S. 236) seiner Edition der Kantate in Band I/12 der Neuen Bach-Ausgabe (NBA), *Kantaten zum 2. und 3. Sonntag nach Trinitatis* (Notenband und Kritischer Bericht 1960).

<sup>4</sup> Signaturen: *Mus. ms. Bach P 44* und *Mus. ms. Bach St 36*. Detaillierte Beschreibung im Kritischen Bericht (a. a. O.), S. 200–229.

<sup>5</sup> *Verzeichnis des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, Hamburg 1790, S. 78.

<sup>6</sup> Vgl. Peter Wollny, „Wilhelm Friedemann Bach's Halle performances of cantatas by his father“, in: *Bach Studies* 2, hrsg. von Daniel R. Melamed, Cambridge 1995, S. 202–228.

## Foreword

On the 30th May 1726, as part of his third Leipzig annual cycle of cantatas, Johann Sebastian Bach directed the first performance of his Ascension Cantata *Gott fähret auf mit Jauchzen* (God goeth up with shouting), BWV 43. The libretto was published at Rudolstadt during the same year, without any indication of the author's name, in a collection entitled *Sonn- und Fest-Tags-Andachten über die ordentlichen Evangelia*. The libretti in that collection had already been used during the Church year 1704/05 at the Court of Meiningen; their author may have been Duke Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen.<sup>1</sup>

The unusual construction of the text of this cantata is dominated by a multi-verse poem which precludes formal balance:

1. Old Testament biblical words (chorus)
- 2.–3. Free poem (recitative – aria)
4. New Testament biblical words (recitative)
- 5.–10. Six-verse poem (aria – recitative – aria – recitative – aria – recitative)
11. Hymn verse by Johann Rist (chorale)

Bach was familiar with these texts because he performed at least 18 cantatas from this annual cycle in compositions by his older Meiningen cousin Johann Ludwig Bach at Leipzig during 1726. Bach also based seven of his own cantatas on texts from that annual cycle – it is unclear whether he possessed only some of his cousin's cycle of cantatas or whether he considered that certain of the twenty-year-old compositions no longer fulfilled the Leipzig requirements, and therefore replaced them by new cantatas of his own.<sup>2</sup>

In the present cantatas several Old Testament passages are quoted – even within the opening passage from Psalm 47, verses 6–7, to celebrate in various ways the Ascension of Christ. Reference is also made to the victory over Satan and the enemies of God, and to a vision of the heavenly dwelling place. The division of Bach's cantata into two parts (a division not suggested by the layout of the text) is an indication that it was intended to be performed before and after the sermon.

The use of three trumpets and timpani points to this being a feast day cantata. The notation of the concluding chorale in the three trumpet parts raises a problem. The parts indicate colla-parte doubling of the first and second trumpets with the sopranos, and of the third trumpet with the altos. This would probably be unique in Bach's works, and in addition these parts are too low for the trumpets in C used in the opening movement. As a change to other instruments (e.g. tromba da tirarsi, corno, or cornetto) during the course of the cantata cannot be assumed without specific instructions to this effect, it may be worthwhile considering Alfred Dürr's suggestion that possibly the trumpeters played violins instead of trumpets during the final chorale.<sup>3</sup>

In contrast to the textual dominance of the six-verse poem at the centre and in the second part of this cantata, the

work's musical highpoint undoubtedly lies in its opening chorus. An instrumental introduction, which sounds as though it heralds the slow movement of a concerto, leads instead into an expansive vocal and instrumental fugue with three fugal development sections and various instruments introduced to add variety (including the first trumpet). The imposing piece is, at the same time, characterized by features contrary to normal fugal practice – for example, the opening of the second development section above a dominant pedal point, and the fact that the third development section, above a tonic pedal point, leads into a homophonic coda.

A curious characteristic associates this cantata with Bach's orchestral suites: throughout the later part of the work there is nothing which can adequately balance the weighty opening movement. The movements which follow it are a succession of shorter pieces representing various types and tonal characteristics. The cantata's four arias, one for each voice, are marked by many bold departures from conventional practice, and by surprisingly profound musical interpretation of the words.

In addition to the original score, the original set of performance parts has also survived. Both are now kept in the music department at the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz.<sup>4</sup> The autograph score and the doubled parts of the original performance material (score and some parts of the work),<sup>5</sup> which were left to Carl Philipp Emanuel Bach, passed at his death to Georg Poelchau, and in 1841 to the then Königliche Bibliothek in Berlin. After J. S. Bach's death in 1750 the remaining parts were initially in the possession of Wilhelm Friedemann Bach, who is known to have performed this work at least twice in Halle.<sup>6</sup>

The first scholarly edition of this cantata appeared in 1860, when it was edited by Wilhelm Rust and issued in volume 10 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 93–126, Critical Report on p. XIV–XV). It has been available since 1960 in the *Neue Bach-Ausgabe*, edited by Alfred Dürr (NBA 1/12, p. 133–164).

Leipzig, January 1999  
Translation: John Coombs

Michael Märker

<sup>1</sup> Konrad Küster, "Meininger Kantatentexte um Johann Ludwig Bach," in: *Bach-Jahrbuch* 73 (1987), p. 159–164.

<sup>2</sup> Walter Blankenburg, "Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs," in: *Bach-Jahrbuch* 63 (1877), p. 7–25.

<sup>3</sup> Alfred Dürr on p. 236 in the Critical Report of his edition of the cantata, vol. I/12 of the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA), *Kantaten zum 2. und 3. Sonntag nach Trinitatis* (music and Critical Report 1960).

<sup>4</sup> Shelf nos: *Mus. ms. Bach P 44* und *Mus. ms. Bach St 36*. Detailed description in the Critical Report of the NBA, p. 200–229.

<sup>5</sup> *Verzeichnis des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, Hamburg, 1790, p. 78.

<sup>6</sup> See Peter Wollny, "Wilhelm Friedemann Bach's Halle performances of cantatas by his father," in: *Bach Studies* 2, ed. by Daniel R. Melamed, Cambridge, 1995, p. 202–228.

## Avant-propos

Johann Sebastian Bach donna la cantate pour l'Ascension *Gott fähret auf mit Jauchzen* BWV 43 dans le troisième cycle annuel de cantates pour Leipzig. Son texte fait partie d'un recueil intitulé *Sonn- und Fest-Tags-Andachten über die ordentlichen Evangelia* paru la même année à Rudolstadt sans indication d'auteur. Les textes composant ce volume furent déjà utilisés à la cour de Meiningen lors de l'année liturgique 1704–1705 et leur auteur fut peut-être le duc Ernst Ludwig de Saxe-Meiningen.<sup>1</sup>

La structure inhabituelle du texte de la cantate est dominée par un poème en plusieurs strophes d'une façon manquant d'équilibre formel :

1. citation de l'Ancien Testament (chœur)
- 2.–3. poème libre (récitatif – aria)
4. citation du Nouveau Testament (récitatif)
- 5.–10. poème en six strophes (aria – récitatif – aria – récitatif – aria – récitatif)
11. strophe d'un chant d'église d'après Johann Rist (choral)

Bach a certainement connu ces textes par l'intermédiaire de Johann Ludwig Bach car, durant l'année 1726, il a dirigé à Leipzig au moins 18 cantates écrites d'après ce cycle par son cousin et aîné de Meiningen. De plus, Bach a composé sept cantates en utilisant des textes de ce cycle. On ignore si le cycle de son cousin ne lui est parvenu qu'en état fragmentaire ou si quelques-unes des compositions vieilles de vingt ans ne correspondaient plus aux exigences de Leipzig.<sup>2</sup> La présente cantate loue l'Ascension du Christ de différentes manières en jouant sur plusieurs citations de l'Ancien Testament, y compris dans la sentence initiale extraite du Psaume 47, 6–7. En outre, la victoire sur Satan et les ennemis de Dieu ainsi que la vision de la demeure céleste jouent un rôle. La division de la cantate en deux parties entreprise par Bach, ignorant d'ailleurs le plan du texte, peut être un indice d'une exécution en deux temps avant et après le sermon.

L'œuvre se signale comme étant une cantate de fête par l'utilisation de trois trompettes et de timbales. Un problème est posé cependant par la notation du choral final dans les trois parties de trompettes. En dehors du fait que la conduite colla parte de la première et de la deuxième trompettes avec la soprano et celle de la troisième avec l'alto seraient uniques dans l'œuvre de Bach, les parties écrites pour la trompette en ut utilisée dans le mouvement d'introduction sont trop graves. Comme l'utilisation d'autres instruments tels que tromba da tirarsi, cor ou cornet, ne peut pas être, à l'intérieur d'une cantate, obligatoirement supposé, il semble intéressant de mentionner l'hypothèse formulée par Alfred Dürr qui pense que les trompettistes ont pu remplacer leurs trompettes par des violons lors du choral final.<sup>3</sup>

Contrairement à la dominance textuelle du poème en six strophes dans le milieu et la deuxième partie de la cantate, le point fort musical est indubitablement situé dans le chœur initial. À une introduction instrumentale laissant

plutôt prévoir un lent mouvement de concert, suit un mouvement fugué de grand style à trois exécutions et changeant dans le fugato des parties instrumentales associées (y compris première trompette). En même temps, cette pièce imposante est marquée par des tendances contraires au principe de la fugue, ainsi, lorsque la deuxième exécution aboutit à un point d'orgue sur la dominante et la troisième conduit par un point d'orgue sur la tonique à une coda homophone.

Une curieuse caractéristique unit cette cantate de Bach à ses suites pour orchestre : les mouvements suivants ce mouvement d'introduction au poids considérable n'ont rien d'adéquat à lui opposer. Ils se contentent d'aligner divers types de mouvement dans différentes « intonations ». Naturellement, on trouve, particulièrement dans les quatre arias de la cantate répartis sur toutes les voix possibles, certaine audace opposée à la règle et une interprétation musicale du texte étonnamment dense.

En dehors de la partition originale, nous sont également parvenues les parties originales. L'ensemble se trouve aujourd'hui à la Staatsbibliothek de Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Département de Musique et Archives Mendelssohn.<sup>4</sup> La partition autographe et les doublets originaux des cahiers de parties (Partition et quelques parties de l'œuvre)<sup>5</sup> arrivèrent à Georg Poelchau par l'intermédiaire de la succession de Carl Philipp Emanuel Bach. Elles entrèrent en 1841 à la Bibliothèque alors Royale de Berlin. Les autres parties se trouvèrent après 1750 tout d'abord en possession de Wilhelm Friedemann Bach qui apparemment donna au moins deux fois l'œuvre à Halle.<sup>6</sup>

La première édition critique de la cantate fut publiée par Wilhelm Rust en 1860 dans le volume 10 de l'édition complète de la Bachgesellschaft (pp. 93–126, rapport critique, pp. XIV–XV). Dans la Neue Bach-Ausgabe, elle a été publiée en 1960 par Alfred Dürr (NBA I/12, pp. 133–164).

Leipzig, janvier 1999

Michael Märker

Traduction : Jean Paul Ménière

<sup>1</sup> Konrad Küster, « Meiningener Kantatentexte um Johann Ludwig Bachs », dans : *Bach-Jahrbuch* 73 (1987), pp. 159–164.

<sup>2</sup> Walter Blankenburg, « Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs », dans : *Bach-Jahrbuch* 63 (1977), pp. 7–25.

<sup>3</sup> Alfred Dürr dans le rapport critique (p. 236) de son édition de la cantate dans le volume I/12 *Kantaten zum 2. und 3. Sonntag nach Trinitatis* (notes et rapport critique 1960).

<sup>4</sup> Signatures : *Mus. ms. Bach P 44* et *Mus. ms. Bach St 36*. Description détaillée dans le rapport critique de Dürr (op. cit.), pp. 200–229.

<sup>5</sup> *Verzeichnis des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, Hambourg 1970, p. 78.

<sup>6</sup> Voir Peter Wöllny, « Wilhelm Friedemann Bach's Halle performances of cantatas by his father », dans : *Bach Studies* 2, éditées par Daniel R. Melamed, Cambridge 1995, pp. 202–228.

# Gott fähret auf mit Jauchzen

God goeth up with shouting

BWV 43

## Prima parte

Johann Sebastian Bach

1685–1750

### 1. Coro

Adagio

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani in c–G

Oboe I  
Violino I

Oboe II  
Violino II

Viola

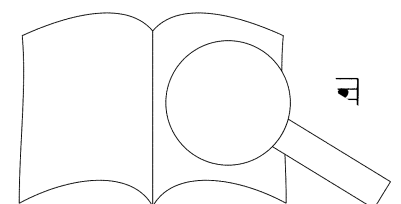
Soprano

Alto

Tenore

Basso

4 2 6 6 7 6



Aufführungsdauer/Duration: ca. 24 min.

© 1999 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.043

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Michael Märker

English version by

Henry S. Drinker

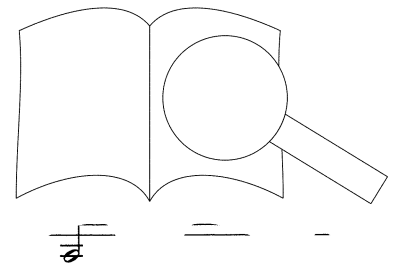
presto  
7 allabreve

Musical notation for the first system, measures 4-6. It consists of three staves with rests.

Musical notation for the second system, measures 7-9. It features a complex melodic line in the upper voice with trills and a rhythmic accompaniment in the lower voices.

Musical notation for the third system, measures 10-12. It consists of three staves with rests.

Musical notation for the fourth system, measures 13-15. It features a melodic line with fingerings indicated by numbers 3-7.



PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

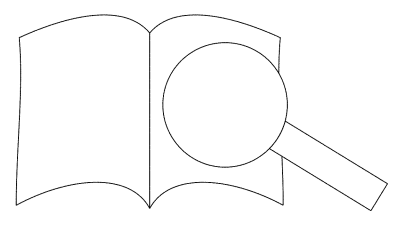
9

Musical notation for the first system, featuring a treble clef staff with a melodic line and two empty bass clef staves.

Musical notation for the second system, featuring a bass clef staff and three treble clef staves with rhythmic accompaniment.

Musical notation for the third system, consisting of five empty staves.

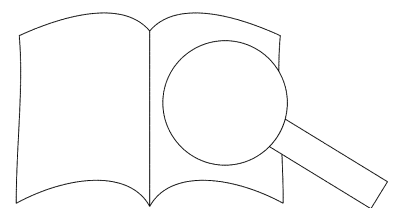
Musical notation for the fourth system, consisting of two empty staves.



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6 6 7 6 5 4 5 - 6 6 6 2 5



4 6 2 5

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gott fäh - - ret auf, 1. ret auf mit Jauch - -  
 God go - - eth up, - eth up with shout - -

Gott fäh 2. fäh - - ret auf mit Jauch - -  
 God go - - eth up with shout - -

1. auf, Gott fäh - - ret auf mit Jauch - -  
 up, God go - - eth up with shout - -

- - - ret auf mit Jauc'  
 - - - eth up with shout

6 6 6 6 5 6 5 4 7 6 6 6 5

PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the sixth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the seventh system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the ninth system, including vocal lines and piano accompaniment.

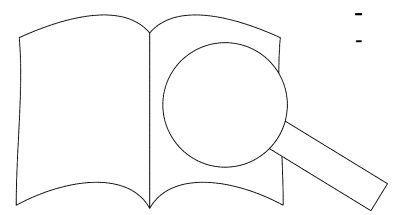
Musical notation for the tenth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the eleventh system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the twelfth system, including vocal lines and piano accompaniment.

6 6 # 6 5 6 4 3

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, consisting of three staves.

Musical notation for the second system, consisting of one staff.

Musical notation for the third system, consisting of three staves.

Musical notation for the fourth system, consisting of one staff.

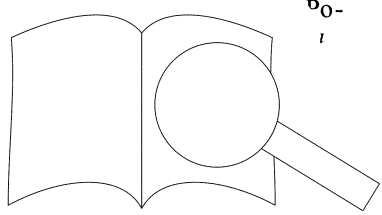
Musical notation for the fifth system, consisting of one staff.

Musical notation for the sixth system, consisting of one staff with lyrics: *fäh - - - ret auf mit\_*  
*go - - - eth up with\_*

Musical notation for the seventh system, consisting of one staff with lyrics: *und der Herr mit hel-ler Po - sau - - -*  
*and the Lord with sound of a trum - - -*

Musical notation for the eighth system, consisting of one staff with lyrics: *nen,*  
*pet,*

Musical notation for the ninth system, consisting of one staff with fingerings: 5, 6, 6, 5, 6, 5



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gott fäh - - - ret auf  
 God go - - - eth up

Jauch - - - zen und der Herr mit hel-ler Po - sau - -  
 shout - - - ing, and the Lord with sound of a trum - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -  
 - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -  
 - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -  
 - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -  
 - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

nen, Gott fäh-ret a  
 pet, God go-eth i

5 7 7 6 # 6 5 # 6

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

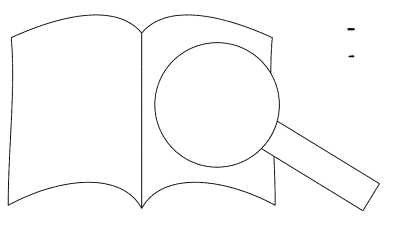


sau - - - - -  
trum - - - - -

- nen, Gott fä'  
- pet, God - - - - - zen,  
- - - - - ing,

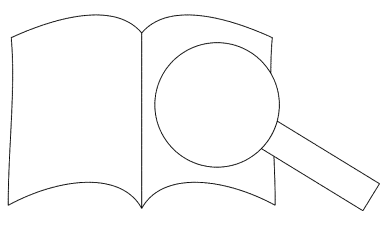
fäh-ret - - - - - zen, Gott fäh-ret auf mit Jauch - -  
go - - - - - ing, God go-eth up with shout - -

6 8 6 4 5 6 7 6



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ret auf mit Jauch - - zen, mit Jauch -  
 - eth up with shout - - ing, with shout -  
 - - zen, Gott fäh - ret auf mit Jauch - zen,  
 - - ing, God go - eth up with shout - ing.



PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- nen, und der Herr mit hel - ler Po -  
 - pet, and the Lord with sound of a tr

- - - - -

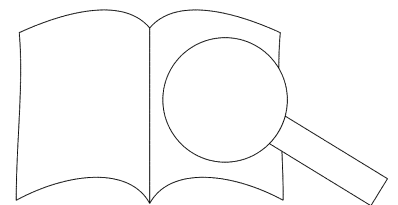
- - - - - zen, mit Jauch - - - -  
 - - - - - ing, with shout

- - - - - ret auf mit Jauch - - - -  
 - - - - - eth up with shout

- - - - - Zc  
 - - - - - in

9 8 5 4 # 5 6 7 5 6 5 4 # 4 6 5 4 6

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7

6

6

7

6

#

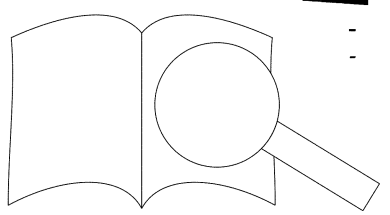
6

sau - - - - - nen, und der Herr \_\_\_\_\_  
 trum - - - - - pet, and the Lord \_\_\_\_\_

Herr mit hel -  
 Lord with sound \_\_\_\_\_

fäh - - - - - mit Jauch - - - zen und der Herr mit hel - ler Po -  
 gr with shout - - - ing, and the Lord with sound of a

und der Herr mit hel - ler Po -  
 and the Lord with sound of a



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

— mit hel - ler Po - sau - - - - - nen. Lob -  
 — with sound of a trum - - - - - pet. Sing

- - - - - nen. Lob -  
 - - - - - pet. Sing

8  
 sau - - - - - nen. Lob -  
 trum - - - - - pet. Sing

Gott fäh - ret auf mit Jauch - zen und der H/ b -  
 God go - eth up with shout - ing, and the Lc g

6 6 5 7 5  
 5 4 3 4 3

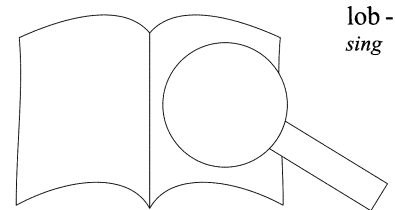
PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sin-get, lob - sin - - get to Gott, lob - sin - - get Gott, lob -  
 prais-es, sing praise\_\_ -es, sing praise\_\_ -es, sing praise\_\_ -es, sing

sin-get, lob - sin lob - sin-get, lob - sin - - get Gott, lob -  
 prais-es, sing pra' sing prais-es, sing praise\_\_ -es, sing praise\_\_ -es, sing

sin-get, Gott, lob - sin-get, lob - sin - - get Gott, lob -  
 prais- to God, sing prais-es, sing praise to God, sing

praise\_\_ - get\_\_ Gott, lob - sin-get, lob - sing  
 to\_\_ God, sing prais-es, sing



6  
4  
3

6  
5

6  
4

5  
3

6  
b

6  
5b

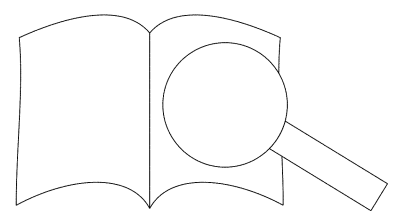
sin - get, \_\_\_ lob - sin - get un-serm Kö  
 prais - es, \_\_\_ sing prais - es \_\_\_ to our might - .g.

sin - get, \_\_\_ lob - sin - get  
 prais - es, \_\_\_ sing prais - es \_\_\_ King.

8 sin - get \_\_\_ ö - ni - ge.  
 prais - es, \_\_\_ ris tr might - y King.

un-serm Kö - ni - ge.  
 -es to our might - y King.

9 6 6 5 6 6 5 6  
 7 8 4 3 5 4 # 5

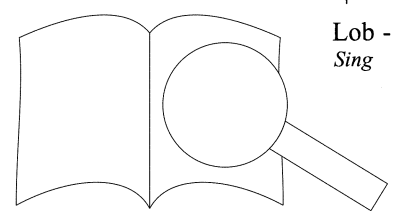


PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Lob - sin - get,  
Sing prais - es,

Lob -  
Sing

Lob -  
Sing



6 5 6 # 7 5 6 6 5

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

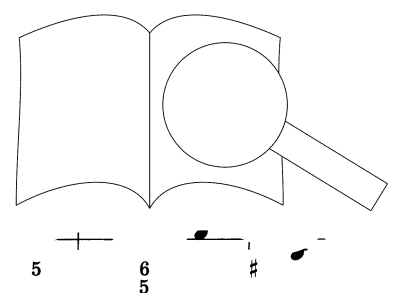
lob - sin - get Gott, lob - sin  
*sing praise to God, sin<sup>r</sup> prais*

lob - sin - get un-*serm* Kö - - ni -  
*sing prais-es to our might - - y*

sin - - - - - get Gott, lob - sin - get un-*serm* Kö - - - - ni -  
*prais - - - - - aise to God, sing prais-es to our might - - - - y*

Lob - sin Gott, lob - sin - -  
*Sin<sup>r</sup> God, sing prais - -*

sin - get Gott, lob - sin - get Gott, lob - sin - get un  
*praise to God, sing praise to God, sing prais-es to*



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



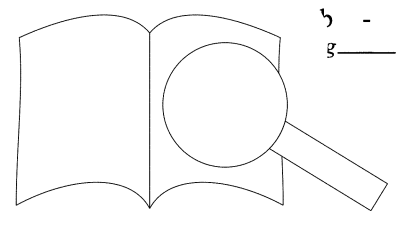
ge, lob - sin - get Gott, lob - sin - get un - serm Kö - ni - ge, lob -  
 King, sing praise to God, sing praise to our might - y King, sing

ge, lob - sin - get Gott, lob - sin - get un - serm Kö - ni - ge, lob -  
 King, sing praise to God, sing praise to our might - y King, sing

- get, Gott, lob - sin - get un - serm Kö - ni - ge, lob -  
 to God, sing praise to our might - y King, sing

.n - get, lob - sin - get, lob -  
 prais - es, sing prais - es, sing

7 6 7 9 8 7 6 7 7 7 5



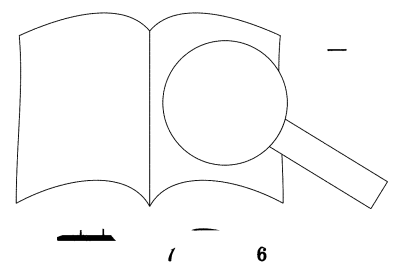
PROBEEPARTEI • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sin - get, lob - sin - get, lob - sin  
 prais - es, sing prais - es, sing prais

sin - get, lob - sin - ge  
 prais - es, sing prais

sin - get, sin - get un - serm Kö - ni - ge, lob - sin - get  
 prais - es, prais - es to our might - y King, sing praise to

lob - sin - get un - serm Kö - ni - ge  
 sing prais - es to our might - y King



Gott, lob - sin - get un - serm Kö - lob - sin -  
 God, sing prais - es to our might - sing prais -

Gott, lob - sing ni - ge, lob - sin -  
 God, sing prais - y King, sing prais -

Gott, .m Kö - ni - ge, lob - sin - get Gott, lob - sin - get un - serm  
 God our might - y King, sing praise to God, sing prais - es to our

sin - get un - serm Kö - ni - ge, un - serm  
 prais - es to our might - y King, to our

6 5 6 6 5 6 4 5 8

\* Siehe Kritischen Bericht.

PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

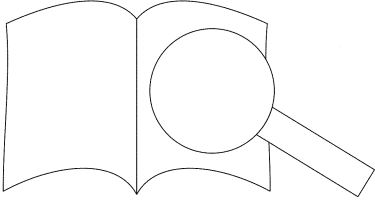
- - - - get, lo' - - - - get un-serm Kö - ni - ge.  
 - - - - es, sing - - - - s-es to our might - y King.

- - - - lob-sin-get un-serm Kö - ni - ge.  
 - - - - s, sing prais-es to our might - y King.

8 Kö - ni - ge  
 might - y King. lob - sin - get Gott, lob-sin-get un-serm Kö - ni - ge.  
 sing praise to God, sing prais-es to our might - y King.

lob - sin - get Gott, lob-sin-get un-serr  
 sing praise to God, sing prais-es to oi

7 4 2      5 3      9 7      8 6      6 4      5 3      6 5      4      3



## 2. Recitativo

Tenore

Es will der Höch - ste sich ein Siegs - ge - präng be - rei - ten, da die Ge -  
 Here see the vic - tor in tri - um - phal march re - turn - ing, fresh from the

Continuo (2x)  
 Organo  
 (teilw. bez.)

Org. 6/4 7/4 8/5/3

3

fäng - nis - se er selbst ge - fan - gen führt. Wer jauchzt  
 lib - er - a - tion of man - kind he comes. Who shout

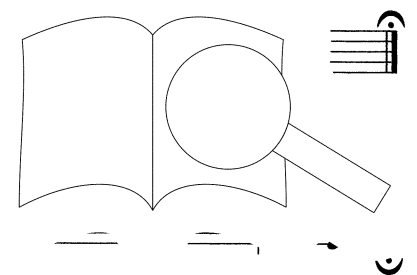
5

Wer ist's, der die Po - sau - nen rührt? Wer gr zur Ist es nicht Got - tes  
 with bu - gles, beat - ing blar - ing drums? Who n Who, but the hosts of

8

Heer, da ,ens Ehr, Heil, Preis, Reich, Kraft und  
 God, his pow'r, his King - dom and his

ach au - ter Stim - me sin - get und ihm nun e - wig - lich ein Hal  
 ,h loud ex - ult - ing voic - es they one and all u - nite in migh



# 3. Aria

Vivace

Violini I, II  
unisoni

Tenore

Continuo (2x)  
Organo (bez.)

5

9

15

21

25

8 Kö - nig der Kön' - ge lob - send zu sa - gen,  
King of all Kings, and re - joice in his glo - ry,

6 6 6 5

29

8 ja tau - send mal tau - send  
a thou - sand - ten thou

6 6

33

8 glei - af

6 5

39

8 - ten - der dem Kö - nig der Kön' - ge lob -  
- ter the King of all Kings, and re -

6 6 5

43

8 gend zu sa - gen, lob - send  
in his glo - ry, re -

6 6 6 5

32

Carus 31.043

47

gend zu sa - gen, daß Er - - - de und  
in his glo - ry. The earth and the

51

Him - - - mel sich un - ter ihm schmiegt  
heav - - - ens are un - der his sway;

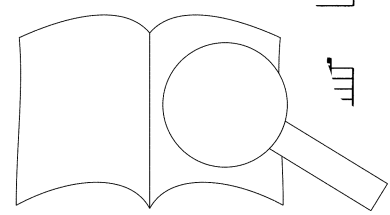
55

und was er be rich er - liegt.  
for all he bey him o - bey.

61

65

Ja ta  
A th.





71

glei - ten den Wa - gen, dem Kö - nig der Kön' - ge lob -  
af - ter his char - iot, the King of all Kings, and re -

75

sin - gend zu sa - gen, daß Er - de und die Him -  
joyce in his glo - ry. The earth and the heav

79

un - ter ihm schmiegt und fr - zwun - gen, nun  
un - der his sway; fr van - quished, and

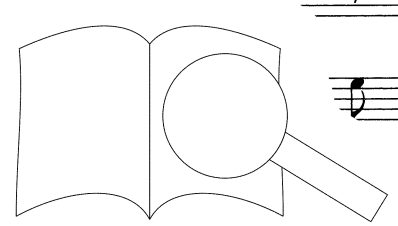
83

gänz - lich all him

87

gänz - lich all him

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



93

tau - send mal tau - send be - glei - ten den Wa - gen, dem  
 thou - sand - ten - thou - sand ride af - ter his char - iot, the

7 6 4 6 5 7 $\frac{1}{2}$

97

Kö - nig der Kön' - ge lob - sin - gend zu sa - ae.  
 King of all Kings, and re - joice in his glo -

4 $\frac{1}{2}$  6 6 5 5 6 6 5 6

101

und Him - mel sich  
 and the heav - ens are

5 6 7

107

un - ter und was er be - zwun - gen, nun  
 un - der for all he has van - quished, and

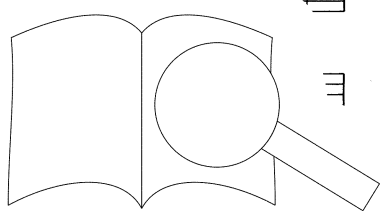
7 $\frac{1}{2}$  6 7 5 6 6

111

er - liegt.  
 o - bey.

6 6 5 $\frac{1}{2}$

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



115

119

123

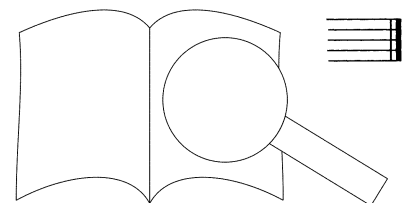
### 4. Recitativo

Soprano

der Herr, nach - dem er mit ih - nen ge - re - det  
 en the Lord, when he in this wise un - to them had

Contir  
Orc

hat ward er auf - ge - ho - ben gen Him - mel und sit - zet zur  
 was re - ceiv - ed up in - to heav - en and sat at the



# 5. Aria

Andante

Oboe I  
Violino I

Oboe II  
Violino II

Viola

Soprano

Continuo (2x)  
Organo (bez.)

Org.

6  
5 #

5  
7 5 #

6  
6 7 #

4

6 6 6  
3 5 6

6 6 7 6 6 5#

5 7 #

7

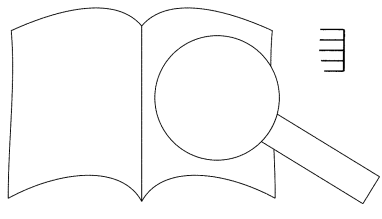
task - sus hat nun-mehr das Hei-land-werk voll - en -  
Fa - ther planned, the Son has now com - plet -

più piano

più piano

più piano

6 # 6 # 6 6 7 #



10

kehr zu dem, der ihn ge-sen-det, und nimmt die Wie-der-  
hand, will he a-gain be seat-ed, and soon at God's right

12

kehr zu dem, der ihn ge-sen-det.  
hand, will he a-gain be seat-ed.

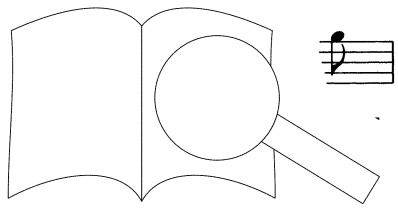
6 7 7 6 6 6 5#  
5 5 # 4 2

f 6 # 5 6 # 6 6 7 #

15

Mein Je-sus hat nun-  
The task the Fa-ther

p 7 7 6 6 6 6  
5 # 4 #



17

en - - det und nimmt die\_ Wie - der - kehr\_ zu dem, der\_ ihn ge -  
 plet - - ed, and soon at\_ God's right hand, will he a - gain be

6  
4

19

sen-det, und nimmt die Wie - der - kehr zu\_ det.  
 seat - ed, and\_ soon at God's right hand, will he a - gain be ed,

5  
3

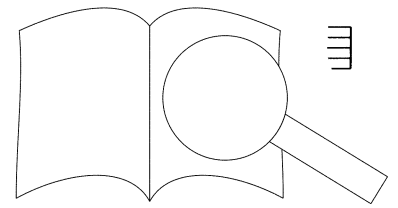
6 6 6

6 6 5 f 6

22

5 - # - 6 6 6 6 5

7 6 6 5  
4 3



Er schließt der Er - de Lauf, er schließt der Er - de  
 from earth he would a - way, from earth he would a -

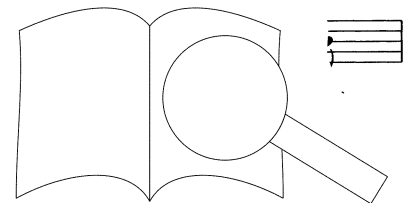
*p* 6 #6 7 — 6 5 7 6 6 5

Lauf, öff - net euch und nehmt ihn wie - der  
 way: ens, o - pen ye, and take him back to -

*p* 6 6 6 # 6 5 6 6 # 6 6 5

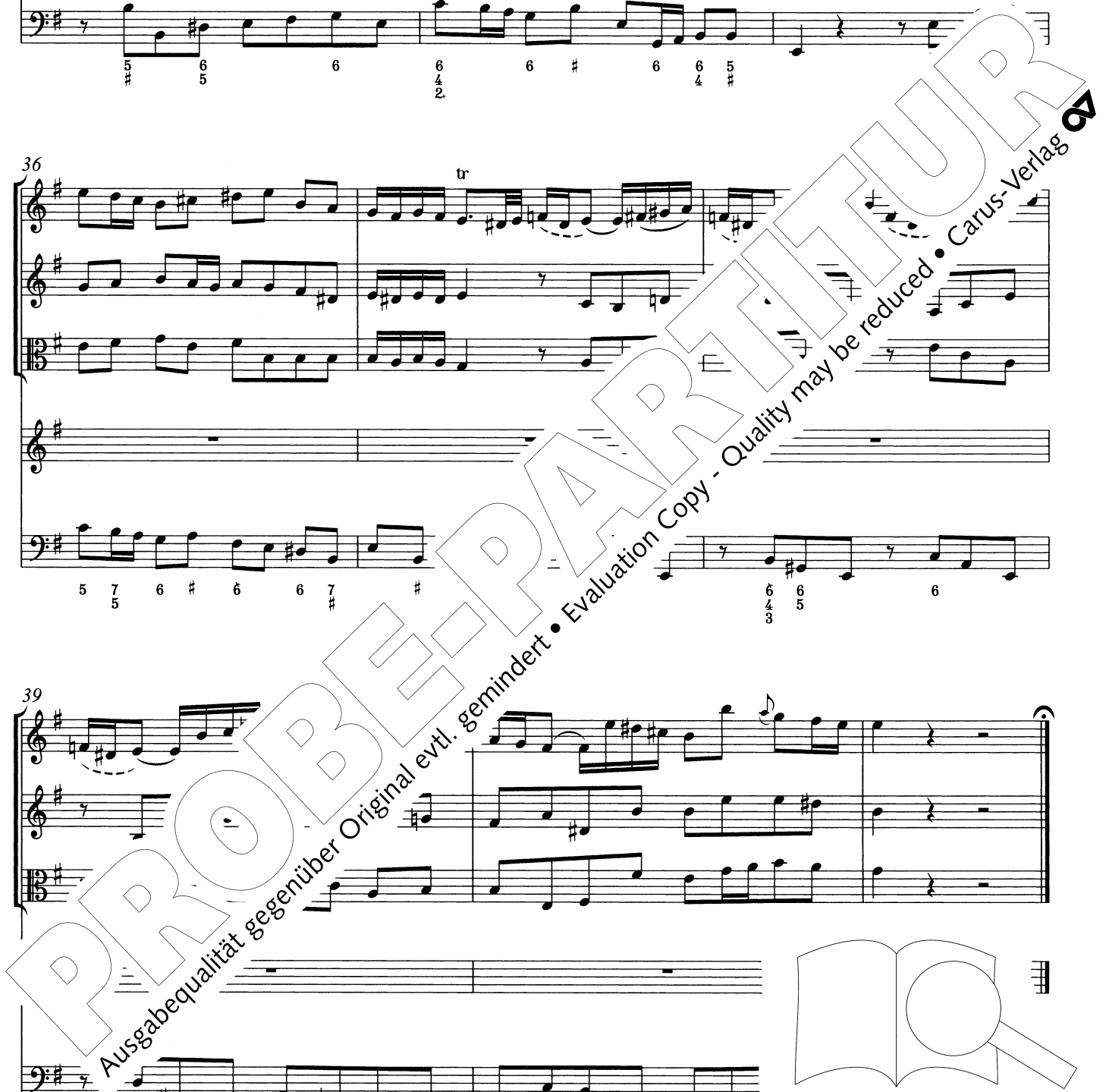
au ihr Him - mel, öff - net euch  
 ye heav - ens, o - pen ye,

# 6 4 —



auf, ihr Him - - mel, öff - net euch und nehmt ihn wie - der auf!  
 day, ye heav - - ens, o - pen ye, and take him back to - day!

Fine della 1ma parte







7

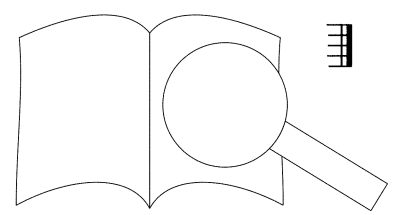
der Fein - de Hauf;  
is sa - tan's horde.

9

ihr Kräf - - te, eilt her  
Ye strong ones, haste ye

11

den Sie - ger auf.  
- ri - fy your Lord.





17

lein, ganz al-lein, der ganz al - lein die Kel - ter hat ge - tre - - -  
 lone, he a-lone, and he a - lone the wine-press here hath tread - - -

7 # 7 7 5 3 7 # 6 6 4 7 6 6 4 3

20

- - - - - ten voll  
 - - - - - ed w:

7 # 6 6 4 3 7 6 6 4 6 5

23

Qual und Pein,  
 pain and woe,

7b 6b 4 5b 4b 3 7b 6 7b 6 6 5 7 4

26

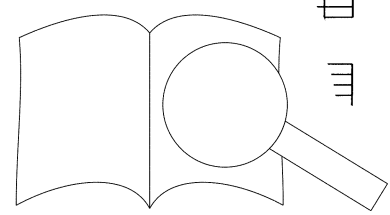
- ne zu er-ret - Ih ei-nen teu-ren Kauf, Ver-lor-ne zu er-  
 - ones to de-liv - and pay the debt they owe, the lost ones to de-

7 # 6 5 5 7 # 7 7 7 7 7 # 7 7

29

durch ei-nen teu-ren Kauf.  
 and pay the debt they owe.

6 5 7 # 6 4 3 6 4 2 6 6 4 # 5 4 # f 7 6 4 7 6 4



32

7 7 5 6 6 # 6 6 6 6 5 7 # 6 6 5

35

Ihr Thro - - - nen, ihr Thro - - - nen, mü - het  
So crown him, so crown him, Lord of

p 5 5 6 6 6 # 6 # # 6 5

38

— ihm Krän-ze auf, ihr Thro-nen, mü-het  
— great judge-ment hall, so crown him, Lord o, zt ih. - ze auf,  
— ment hall,

7 7 # 7 6 6 7 7 # 6 4 6 5 # 6 4 2

41

— setzt  
— God's

6 f 7 7 7 7

44

fthro - nen, mü - het euch und setzt ihm Krän-ze  
crown him, Lord of all, in God's great judge-ment

7 p7b 7 9 6 9 6 6 6

46

47

auf, ihr Thro - - - nen, mü - - - het euch und setzt ihm  
 hall, so crown him, Lord of all, in God's great

7 6 5      6 4 6 6 4 b      6 6 6 4 3

50

Krän-ze, Krän - - - ze auf, ihr Thro - - - -  
 judge-ment, judge - - - ment hall, so crown

6 6 6 4 3      7 7 7 7 7 7

53

- - - nen, mü-het euch und setzt ih Kra  
 him, Lord of all, in God's Kra  
 „- setzt ihm Krän - ze  
 ment, God's great judge - ment

7 7 7 6 5      6 5 6 6 7 6 4 5 3

56

auf!  
 hall!

*f*      *f*      6 6 6 4 b      6 6 4 3

59

7 7 7 7 7 7 7 6 4 3      6 6 5 4 3



# 8. Recitativo

Alto

Der Va-ter hat ihm ja ein e - wig Reich be - stim-met: Nun ist die Stun-de  
 The Fa-ther gives to him an ev - er - last - ing king-dom: now is his hour\_

Continuo (2x)  
 Organo

Org. #0

4

nah, da er die Kro-ne nim-met vor tau-send Un - ge - mach.  
 nigh, when af - ter count-less hard-ships he will be crowned on high\_

7

Weg und schau \_\_\_\_\_ eu-dig nach.  
 way, with joy \_\_\_\_\_ he goes by!

# 9. Aria

Oboe I

Obr

Con (2x)  
 Organo (bez.)

Org.

7 7 5 6 # 6 6 6 6 5

5

6 6 6 6 6 5 7 6 4 7 5

9

7 7 5 3 7 5 #

13

*p*

*p*

*p*

Ich se - - he schr ich se - - he schon im  
 As in - - a vi - sion

6

17

*f*

6 4 6 6 6 6 6 6 7 5 #

6 6 4 5



21

ich se - - he schon im Geist, ich se - - he schon im  
 as in a vi - sion bright, as in a vi - sion

25

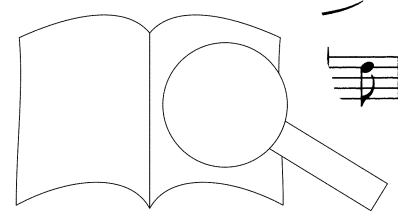
Geist, wie er zu Got - tes Rech - ten auf sei - ne Fein - de sch  
 bright, at God's right hand I see Je - sus stand, his foes to

28

wie er zu Got - tes Rech - ten auf sei - ne Fein - de schmeißt,  
 at God's right hand I see Je - sus stand, his foes to smite,

31

ich se - - he schon im Geist, ich se  
 as in a vi - sion bright, as in



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

*f* *p* *f* *p*

Geist, wie er zu Got-tes Rech - - - ten auf sei - ne Fein-de  
 bright, at God's right hand I see Je - sus stand, his foes to

5 7 7 7

39

*p*

schmeißt, zu hel - fen nei -  
 smite, and save his

4 2 5 8 6 4 4 #

43

*f* *p*

ten aus Jam - - -  
 ants from woe

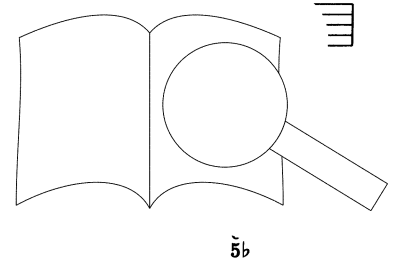
7 # 6 5b 7b 5

47

*p* *più piano* *più piano*

n. - und Schmach,  
 - er - y.

9b 8 7 6 6 5 6 5 5b



\*Zum Querstand es/e siehe Kritischen Bericht.

aus Jam - - - - mer, Not\_ und Schmach,  
 from woe and mis - er - y.

5b 6/5 b b 6 b 6 5b 7 # 6b 5 b 6b #

zu hel ach Jam -  
 and s' -fu. from woe

5b 6/5 b 6b 5 b 6 5b

- - mer, Not und Sc' Ich  
 and mis - er I

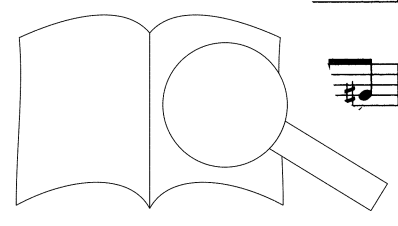
f p p

b 5b 4 6/5 b 6 5b #

- he hier am Weg  
 be - side the way

# 7 6/4/2 6 6 6

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



67

seh - - lich nach, ich ste - - he hier am  
lov - - ing - ly, I stand be - side the

6 6 4 2 6 7 # 7 # 7 #

71

Weg und schau ihm seh - -  
way and watch him lov - - ing -

6 6 6 5 7 4b 7 # 6 5 6 8 5 #

76

nach.  
ly.

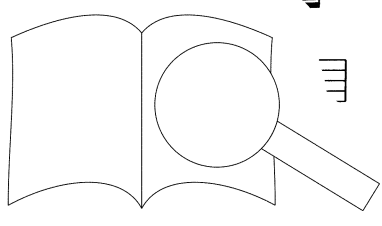
7 # 6 6 6 6 5

80

- - - - -

6 6 6 6 6 5 7 # 6 4 2 5

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



84

Figured bass notation: 7 #, 7 #, 4/2, 6 5, 7 5 #

### 10. Recitativo

Soprano

Er will mir ne - ben s:      g zu - be -  
 Be - side him there will      re r me a

Continuo (2x)  
 Organo (bez.)

Org. 6 6 5b

3

rei - ten, da - mit ich      ich ihm ste - he an der  
 dwell - ing, when I may      ith him in joy - all joy ex -

Figured bass notation: 6 5, 7

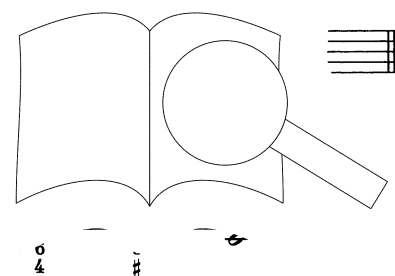
5

Sei - ten,      neh      und Ach!      Ich ste - he hier am  
 cell - ing,      woe      set free      I stand be - side the

Figured bass notation: 6, 7b/5, 6/4, 6/4 5/3, 5, 6

und ruf ihm dank - bar nach.  
 and praise him thank - ful - ly.

Figured bass notation: 5, 6/4/3



# 11. Choral\*

Soprano  
Oboe I, II  
Violino I

Sopr.  
1. Du Le - bens - fürst, Herr Je - su Christ, der  
gen Him - mel, da dein Va - ter ist und  
2. Zieh uns dir nach, so lau - fen wir, gib  
Hilf, daß wir flie - - - hen weit von hier auf

Alto  
Violino II

Alto  
1. Lord, Je - sus Christ, thou Prince of love, past  
thou hast re - turned to God a - bove, and  
2. Draw us to thee and draw thou near, give  
that we may soar a - way from here to

Tenore  
Viola

Ten.  
1. Du Le - bens - fürst, Herr Je - su Chri  
gen Him - mel, da dein Va - ter  
2. Zieh uns dir nach, so lau - fen  
Hilf, daß wir flie - - - hen weit vor

Basso

1. Lord, Je - sus Christ, thou r love, st  
thou hast re - turned to God a - bove, and  
2. Draw us to thee and draw thou near, give  
that we may soar a - way from here to

Continuo (2x)  
Organo (bez.)

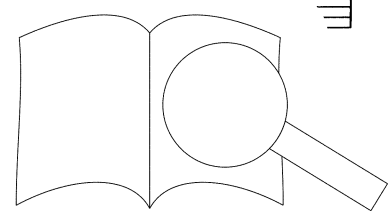
Org.  
1. Lord, Je - sus Christ, thou r love, st  
thou hast re - turned to God a - bove, and  
2. Draw us to thee and draw thou near, give  
that we may soar a - way from here to

5/13

du bist auf - - ge - nor  
die Ge - mein - der F  
uns des Glau - - bens  
Is - ra - e - - lis  
sel. Mein Gott! wenn fahr ich  
now thy re - - on,  
those of his tion, for thy stu - pen - dous  
us an e' ions, O Lord, when may I  
heav - en's nions!

du die der nom - men  
die er From - men, wie soll ich dei - nen  
uns bens Flü - gel! Mein Gott! wenn fahr ich  
' - lis Hü - gel!

re - - sur - rec - tion,  
his e - lec - tion, for thy  
ea - - gle's pin - ions,  
en's high do - mi - nions! O Lor



\*Zur Mitwirkung der Tromba siehe das Vorwort.

gro - ßen Sieg, den du durch ei - - - nen schwe - ren Krieg er -  
 doch da - hin, wo - selbst ich e - - - wig fröh - lich bin? Wenn

vic - - to - ry o - ver a might - - - y en - e - my which  
 come to thee where I may ev - - - er joy - ful be? When

gro - ßen Sieg, den du durch ei - - - nen schwe - ren Krieg er -  
 doch da - hin, wo - selbst ich e - - - wig fröh - lich bin? ann

vic - - to - ry o - ver a might - - - y en  
 come to thee where I may ev - - - er

# # 6 #

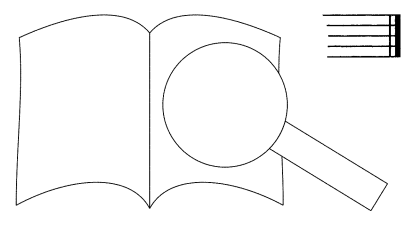
wor - ben hast, recht prei - sen und dir gnug Ehr er - wei - - sen?  
 werd ich vor, st' An - ge - sicht zu se - - hen?

thou shall hast I our, thee to wor - ship and we ren - - der. thee?

recht prei - sen und dir gnug Ehr er - wei - - sen?  
 dir ste - hen, dein An - ge - sicht zu se - - hen?

tho - ast gained in splen - dour, our heart - y praise  
 I stand be - fore thee to wor - ship and

6 6 4 3



Fine SDG.







Eine größere Korrektur betrifft weiterhin die Trombe in den T. 42–45. Anlässlich einer späteren Wiederaufführung, die nicht sicher datiert werden kann, wurde die Partie der Trombe durch Violinen wiedergegeben.<sup>5</sup>

14	B 5–7	B 4: H–A–H
15	Bc 5	B 18: (klingend) E
16	Bc 5	B 16–17: A
25	Bc 7	B 16–18: ohne ♯
35	Bc 9	B 16–17: A
38	Bc 11	A, B 16–18: in allen Originalquellen ohne ♯
40	B 9–10	A, B 4: in allen Originalquellen übereinstimmend c–d

#### 9. Aria

Das *Dacapo* ist in allen Originalquellen übereinstimmend nicht ausgeschrieben. Die Bögen in den Oboenpartien<sup>6</sup> lassen sich in ihrer Ausdehnung häufig nicht eindeutig bestimmten Noten zuordnen (besonders großzügig ist die Bogensetzung in B 9 in den Takten 17–20). Der Herausgeber hat sich deshalb zu vorsichtigen Vereinheitlichungen entschlossen, die sich jeweils auf einige klare Quellenbefunde berufen können. Dies betrifft neben den bereits in der NBA vereinheitlichten Fällen alle Gruppen von 6 Sechzehnteln vor Taktenden oder vor dem 3. Taktviertel: Von ihnen werden die jeweils letzten 4 Sechzehntel (also nicht alle 6 Sechzehntel) mit einem Bogen versehen (T. 5, 7, 12, 17, 19, 27, 29, 30, 60, 61, 65, 71, 80, 82 und 87). Ausgenommen davon sind selbstverständlich jene Fälle, in denen – in Übereinstimmung mit einer eigengeprägten Melodieführung – die Quellen eindeutig Bögen über dem 1. bis 3. Sechzehntel des letzten Taktviertels vorsehen (T. 2, 3, 10, 11, 22, 23, 44, 46, 63, 64, 69, 70, 77, 78, 85 und 86).

2	Ob II 7	B 10: a <sup>1</sup>
9	Bc 2–3	B 17: ♯ e anstelle von 2 ♯ e–d
14	Bc 3	B 16–18: ohne ♯
17	Ob I 4–9	B 9: mit Bg.
18	Ob I 1–11	B 9: mit Bg.
29	A 5	B 2: fis <sup>1</sup>
43	Bc 6–7	B 17: h–c
45	Ob I 1–2	A: ♯ g <sup>1</sup>
48	Ob I 6	A, B 9: in allen Originalquellen übereinstimmend e <sup>1</sup> (NBA: es <sup>1</sup> ) <sup>7</sup>
52	Bc 1	A, B 17–18: (klingend) c

#### 10. Recitativo

7	S 5	A: h <sup>1</sup>
---	-----	-------------------

#### 11. Choral

Der von Christoph Peter (*Andachtszymbeln*, Freiberg 1655)<sup>8</sup> Satz wurde von Bach mit geringfügigen Änderungen über dem Gesangbuch von Vopelius (Quelle V, S. 70–72), wo steht.<sup>8</sup> Die Überschrift lautet dort: *Johann Rist / Com. Pal. Cæstor zu Wedel an der Elbe*. Beim Eintrag in A sah Bar<sup>1</sup> ursprüngl<sup>1</sup>: bar eine Aufzeichnung in doppelten Notenwert<sup>1</sup> die e<sup>1</sup> nung lautet *Chorale* in B 10.

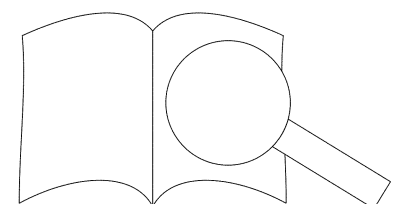
4	VI II 1	B 13–14: g <sup>1</sup>
7	B	B 4: G (= Ler
19	Bc 2	A, B 17: e
26	T	B 3: Te

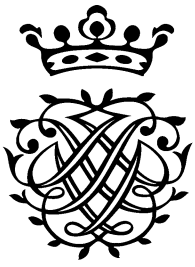
<sup>5</sup> Siehe die Quellen Einzelanmerkungen zu Satz 1

<sup>6</sup> Vgl. NBA

<sup>7</sup> Die fra... der NBA an den zu erwartend... wähnt wird, ist in der Partitur du... stellt. In der Stimme wurde das... nicht einmal nachträglich, sondern... stand zwischen dem 2. und 3. Sech... mengruppe deutlich größer als der zwisch... hnteln ist. Die zugegebenermaßen unge... formulierung erscheint an dieser Stelle ange... zuvor erstmals vorgetragenen Textpassage aus Ja... chmach schlüssig und sollte auch deshalb nicht vor... eilig... rden.

<sup>8</sup> Siehe h... mil Platen, „Zur Echtheit einiger Choralsätze Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1975, S. 50–62. Zu den Änderungen Bachs gegenüber der Vorlage siehe dort S. 52.





# Bach *vocal*

## Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig  
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

### Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanker, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki und Peter Wollny
- Jeweils mit einem neuesten Stand
- Innovative Hilfsmittel (Carus Music, Carus Choir Coach, Carus Music App, Carus Music Coach) zu allen Werken erhältlich

Die neue Gesamtedition der Partitur ist hochwertig ausgestattet und rundet das Editionsprojekt Bach ab.

Carus 31.500

### Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published in modern Urtext editions together with performance material geared towards informed performance.

- Complete editions of all works, including vocal score, study score, and the parts
- Editions edited by international recognized Bach experts and interpreters, including Christine Blanker, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (Carus Music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high-quality complete edition in 23 volumes in the Bach *vocal* edition

Carus 31.500

